

Mittelmäßiger Herbst-Zuchtviehmarkt

Hurly-Zuchtbulle erlöste 50.000 Euro.



Von der heimischen Besamungsstation Neustadt/Aisch, wurde dieser Hurly-Zuchtbulle um 50.000 Euro ersteigert.

Die 50 angebotenen Jungkühe konnten fast ausnahmslos abgestzt werden. Ein durchschnittliches Tagesgemelk von über 30 Kilo Milch bei einem Lebendgewicht von über 645 Kilo unterstreicht wieder einmal die Qualität der Ansbacher Jungkühe. Das Höchste Gebot mit 2.100 Euro erreichte eine Manor-Jungkuh mit einem Tagesgemelk von 38,2 Kilo Milch. Im Durchschnitt erreichten die Markt-Jungkühe einen Verkaufserlös von 1.546 Euro.

An der Spitze der aufgetriebenen Zuchtbullen stand ein Hurly-Sohn, der von fast 500 genomisch getesteten Brüdern auf Platzziffer 5 gestellt wurde. Er kann einen genomischen Gesamtzuchtwert von 137 und ein Plus von 1.211 Kilo in der Milch aufweisen. Dies führte zu einem anhaltenden Winkerduell der anwesenden Besamungsstationen bei dem erst bei 50.000 Euro der Besamungsverein Neustadt/Aisch den Zuschlag erhielt. Die 20 verkauften Natursprungbullen der Wertklasse II erreichten einen Durchschnittspreis von 2.026 Euro.



Diese gut entwickelte Haribo-Jungkuh erreichte einen Versteigerungserlös von 2.000 Euro.

Die 7 verkauften Kalbinnen waren im Mittel 716 Kilo schwer und erlösten im Durchschnitt 1.366 Euro.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 14. November 2019.